

Bau Learnings



Tiny House Randir
www.kleinerleben.de

Baue
deinen  Traum

Herzlich Willkommen

Wir sind Kaya und Marco. Anfang 2017 haben wir unseren Traum verwirklicht und begonnen unser Tiny House zu bauen. Seit der Vollendung leben wir glücklich in unserem Randír – das ist das elbische Wort für Wanderer.

Wir würden dich gerne teilhaben lassen, an diesem Herzens-Projekt und dich motivieren selbst zu beginnen.

Auf diesen Seiten findest du unsere **Tiny House Bau Learnings**, die wir in eine Planungsphase, Sicherheitshinweise und die Bauphase unterteilt haben.

Wir wünschen dir viel Spaß beim Lesen!

Kaya & Marco 



Planung

- Mehr Planung bedeutet weniger Arbeit.
- Wenn du viel mit deinen Helfern besprichst, kannst du mit ihnen an einem Strang ziehen und verminderst Stresssituationen, die auftreten, weil ihr aneinander vorbei arbeitet.
 - Es lohnt sich vor der Arbeit die Schritte zu besprechen, die am jeweiligen Arbeitstag angegangen werden und auch die Umsetzung im Detail. Wenn diese noch nicht klar ist, planst du vor der Umsetzung noch einmal durchzusprechen, was gemacht werden muss.
- Snacks, Kalorienbomben, Mahlzeiten, Getränke (süße und Kaffee) vorbereiten und zur Hand haben. Durst und Hunger schlagen auf die Stimmung, auch wenn du sie vielleicht in dem Moment gar nicht wahrnimmst.

- Ein Tiny House Bau kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Teilweise wirst du dich motivationslos fühlen. In diesen Zeiten hat uns folgendes geholfen:
 - Zu mehreren baut es sich immer einfacher und du kannst bei den anderen Motivation tanken. Zudem lassen sich manche Arbeiten alleine nicht bewältigen.
 - Lieder wie „Das Wanderhaus bauen ist des Müllers Lust“ und „Wer will fleißige Handwerker sehen“.
 - Videos wie „Schnuddelbuddel baut ein Haus“, wenn du das Gefühl hast, dass alles schief gebaut ist.
 - Fotos von deinen Lieblings Tiny Houses anschauen.
- In unserem Tiny House Design Kurs kannst du lernen, an was du beim Bau deines eigenen Hauses denken musst.

Safety First

- Schutzbrille/Brille und Atemschutz tragen, besonders beim Sägen und Schleifen.
- Gehörschutz tragen beim Sägen und Schleifen und Schießen mit der Nagelpistole.
 - Profilholz und Sperrholzplatten sind beim Sägen deutlich lauter als Konstruktionsholz.
 - Das Gehör regeneriert sich nicht mehr und schon bei einmalig zu lauten Geräuschen wird es beeinträchtigt. Und du willst sicher auch nicht mit einem Tinitus herumlaufen, wenn du dein Tiny House an deinem Traumort stehen hast.
- Kopf- und Zehenschutz sind von Vorteil.
- Bei Themen wie Strom-, Gas- und Ofeninstallation, nimm bitte einen Fachmann hinzu. Selbst wenn es nur zum Überprüfen der Eigenarbeit ist.

Bau

- Der richtige Bauort:
 - Optimal ist eine große Lagerhalle oder ein Lagerzelt bzw. Bauzelt, das die entsprechende Größe hat.
 - Wenn du vornehmlich am Wochenende baust, ist es sinnvoll in einem Industriegebiet zu bauen, deine Nachbarn werden es dir danken.
 - Beim Hausbau unter freiem Himmel solltest du es lieber richtig abdecken und nicht auf den Wetterbericht vertrauen.
 - Bedenke, dass du das Haus auch wieder vom Bauort wegziehen willst. Wir haben schon von Häusern gehört, die nicht mehr durch das Scheunentor passten.
- Verwende lieber Torx- als Kreuzschrauben, da du weniger leicht abrutschst – hier gilt lieber zu viele als zu wenig Schrauben.

- Neben ausreichend Schrauben brauchst du auch ausreichend Schrauber-Bits als Ersatz.
- Dein Zimmermannswinkel sollte ausreichend groß sein, da du sonst bei gefastem Holz Probleme beim Messen bekommst.
- Eine Stirnlampe mit verstellbarem Winkel macht dich Sonnenzeitunabhängig. Der Vorteil zu aufgestellten Lampen oder Strahlern ist, dass du nie in deinem eigenen Schatten arbeitest und das beleuchtest, was du sehen willst.
- Befestige die Winkel an die Konstruktionshölzer bevor sie an Ort und Stelle sind.
- Lieber dreimal messen, als später ändern. Das ist besonders ärgerlich ,wenn du zu kurz geschnitten hast.
- Bei der Arbeit mit der Stichsäge sollte immer die später sichtbare Holzseite nach unten liegen, da das Holz auf der Oberseite sehr ausfranst, besonders wenn du durch die Maserung durch sägst.

- Bei den meisten Stich- und Kreissägen kannst du einen Winkel von bis zu 45° einstellen. Lass äußere Profilhölzer wenn möglich immer überlappen, wenn sie sonst stumpf aneinander liegen würden. Und zwar dachziegelartig: der Obere überlappt.
- Plane rechtzeitig, welche Durchtritte du brauchst (Abfluß, Kabel, Ofenrohr etc.), sie können zwar auch nachträglich eingebaut werden, das macht aber meistens mehr Arbeit.
- Denke daran, dass du auch Fenster bzw. Scheiben einbauen kannst, die man nicht öffnen kann. Das spart Geld.
- Du wirst sicherlich Kontakt zu vielen Handwerkern haben. Das ist sehr sinnvoll. Unsere Beobachtung ist, dass sie anfangs oft zurückhaltend sind – lass dich nicht beirren, Tiny Houses sind für die meisten Neuland und die Zurückhaltung verändert sich in großes Interesse.

- Du wirst vielleicht in die Situation kommen, dass dir jemand sagt, dass es anders leichter zu bauen wäre. Denke aber daran, dass es für alles eine Lösung gibt und leichter nicht zwingend schöner heißt. Halte an den Vorstellung deines Hauses fest.
- Denke an deine Gesundheit: Wir haben uns regelmäßig Massagen gegönnt (als Physiotherapeutin weiß ich, wovon ich rede).

Auf unserer Webseite kleinerleben.de findest du weitere Informationen zu einem bewussteren Leben im Tiny House.

Unser Mini-E-Book „Günstiger zum Tiny House“

Unser Tiny House Design Kurs hilft dir dabei deinen Weg zum eigenen Tiny House schneller gehen zu können. Du erfährst darin alles Wichtige zum Thema Tiny House Bau und zur rechtlichen Situation in Deutschland. Zudem zeigen wir dir wie du dein Haus optimal auf deine Bedürfnisse anpassen kannst und welche Möglichkeiten zur Umsetzung es gibt.



- Antoine de Saint-Exupéry - Mond, Sonne und Sterne